

## Einschätzskala bei Verdacht auf Rechenschwäche

Liebe Eltern,

diese Einschätzskala soll Ihnen erste Hinweise für eine bestehende oder sich anbahnende Rechenschwäche geben. Sollte Ihr Kind Probleme in einem oder mehreren der u.a. Bereiche haben, erklären wir Ihnen gerne die Bedeutung dieser Schwierigkeiten für die Rechenleistungen.

Zahlenraum ab 20	Ja	Nein
1) Kann Ihr Kind längere Zahlenreihen nicht fehlerfrei wiederholen?	0	0
2) Nimmt Ihr Kind beim Rechnen die Finger oder Dinge zur Hilfe?	0	0
3) Verwechselt Ihr Kind häufig die Rechenzeichen (+ oder -)?	0	0
4) Hatte es besondere Schwierigkeiten bei der Zehnerüberschreitung?	0	0
5) Kommt es häufig zu Zahlendrehern (bspw. 34 statt 43)?	0	0
6) Hat Ihr Kind Probleme bei mehrgliedrigen Aufgaben, die Teilschritte zu behalten?	0	0
7) Hatte oder hat Ihr Kind Probleme in der Rechts-Links-Orientierung?	0	0
8) Fallen dem Kind Sachaufgaben besonders schwer?	0	0
9) Kann Ihr Kind die Uhr nicht sicher lesen?	0	0
10) Kommt es vor, dass Ihr Kind versucht, eine größere Menge von einer kleineren zu subtrahieren (bspw. 28-34)?	0	0
11) Kommt es vor, dass Ihr Kind versucht, eine kleinere Menge durch eine größere zu teilen (bspw. 4:12)?	0	0
12) Hat es Probleme, die Methoden und Regeln zu Lösungen von Aufgaben auszuwählen?	0	0
13) Braucht Ihr Kind viel Zeit für das Lösen von Rechenaufgaben?	0	0
14) Hat Ihr Kind Konzentrationsschwierigkeiten?	0	0

Falls Sie überwiegend -ja- angekreuzt haben, wäre eine Überprüfung der Rechenleistungen Ihres Kindes anzuraten.